



## Wir wollen Euregioprofilschule werden! INFORMATIONSBLETT 2022 (Sekundarstufe I)



Im Folgenden handelt es sich um ein Rahmenwerk: Besteht Interesse an unserem Label, obwohl Ihre Schule einzelne Kriterien (noch) nicht erfüllen kann, so treten Sie doch bitte mit uns in Kontakt (EMRLingua@euregio-mr.eu).

Bitte treten Sie auch mit uns in Kontakt, wenn Sie größere Herausforderungen im Bereich des Nachbarsprachenangebotes suchen, da dann das Label **Euregioschule** für Sie interessant sein könnte.

### Rahmenwerk für die Sekundarstufe I

Unsere Schülerinnen und Schüler leben in einer Region, die durch ihre Grenzlage und die damit verbundene Nähe zu anderen Sprachen und Kulturen außergewöhnlich ist. Diese besondere Situation kann den Schulalltag bereichern: Die Kinder und Jugendlichen können erfahren, dass sie in Grenznähe leben, wie spannend dieser Lebensraum Grenzland ist und welche Möglichkeiten sich hier bieten!

„Euregioprofilschulen“ setzen diesen Gedanken in strukturierter Weise um und verankern den euregionalen Gedanken im Schulprogramm. Sie richten ihr schulisches Angebot damit gezielt am Lebensumfeld ihrer Schülerinnen und Schüler aus.

Euregioprofilschule zu sein, bedeutet:

- I. den euregionalen Gedanken im schulischen Alltag zu verankern und zu leben;
- II. 1. ein lebendiges Kennenlernen einer der beiden Nachbarsprachen zu ermöglichen;
- II. 2. den persönlichen Kontakt mit den Nachbarländern aktiv zu suchen;
- II. 3. im Fachunterricht für ein grenzüberschreitendes, interkulturelles Bewusstsein zu sensibilisieren;
- III. Schülerinnen und Schülern den Erwerb eines Euregiokompetenz-Zertifikates zu ermöglichen;
- IV. euregionale Aktivitäten zu dokumentieren

### 1. Verankerung der euregionalen Ausrichtung in der Schule

1. Der euregionale Gedanke findet sich im Schulprogramm wieder.
2. Der euregionale Gedanke wird durch ein Sprachangebot (z.B. Unterricht, Begegnung, AG, ...) und durch die euregionale Ausrichtung einzelner Fächer verankert.
3. Die euregionale Ausrichtung der Schule wird verdeutlicht durch:
  - Hinweis auf Schulinternetseite;
  - entsprechende Schulveranstaltungen, Projekte, etc.;
  - Medienberichte, ...
4. Im Kollegium (oder z.B. im OGS-Team) gibt es mindestens eine Lehrende oder einen Lehrenden mit ausreichenden Kenntnissen in einer der beiden Nachbarsprachen.
5. Die Schule benennt eine Lehrende oder einen Lehrenden als Ansprechpartnerin/Ansprechpartner.

### 2. Inhalte des Euregioprofils (3 Säulen)

<b>Säule 1: Nachbarsprachen- angebot &amp; -begegnung</b>	<p>Ein regelmäßiges Sprachangebot in mindestens einer der Nachbarsprachen (Französisch und/oder Niederländisch) in den Jahrgangsstufen 5 – 10: Fachunterricht oder Arbeitsgemeinschaft: Sprachbegegnung mit euregionaler Ausrichtung. Bietet die Schule Fachunterricht in mind. einer der Nachbarsprachen an, sollten die Schülerinnen und Schüler am Ende der Sekundarstufe I mindestens das Referenzniveau A2 des GeR erreichen.</p> <p>Unterstützendes Unterrichtsmaterial für die Sprachbegegnung finden Sie <b><u>hier</u></b>.</p>
---	--

<b>Säule 2: Physische Mobilität</b>	<p>a) Die Schule bietet einigen Schülerinnen und Schülern mindestens einmal im Schuljahr die Möglichkeit einer persönlichen <b>Interaktion mit anderssprachigen, gleichaltrigen Nachbarn</b> (innerhalb der Euregio Maas-Rhein oder in einer angrenzenden Euregio) unter einem vorher zwischen den beiden Schulen abgesprochenen Thema (sportliche Veranstaltung, Besuch eines außerschulischen Lernortes, etc.). Eine Vorlage dafür finden Sie <u><a href="#">hier</a></u>.</p> <p>b) Eine Partnerschaft mit einer Schule in einem anderen Sprachgebiet der Euregio oder einer angrenzenden Euregio empfiehlt sich und ist anzustreben, sofern noch nicht vorhanden. Das Euregionale Koordinierungszentrum für Nachbarsprachen und interkulturelle Kompetenzen (EMRLingua) kann bei der Suche helfen.</p>
<b>Säule 3: Euregiowissen &amp; -kenntnis</b>	<p>a) Die Schule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• pro Schuljahr</li> <li>• in mindestens einem Fach</li> <li>• zu mindestens einem Thema</li> <li>• in mindestens sechs Stunden</li> </ul> <p>ein interkulturelles (Euregio-)Bewusstsein und Kenntnisse der Nachbarländer und ihrer Kulturen. Dies wird im schulinternen Curriculum des Faches bzw. der Fächer vermerkt.</p>

### 3. Portfolio und Zertifikate

1. Die Schülerinnen und Schüler dokumentieren ihre Erfahrungen und Arbeitsproben und sammeln diese in einem analogen oder **digitalen Euregio-Portfolio**.
2. Die Schülerinnen und Schüler, die ein regelmäßig geführtes Euregio-Portfolio vorweisen können, in dem für alle drei Säulen Aktivitäten dokumentiert wurden, erhalten das Euregiokompetenz-Zertifikat.
3. Am Ende eines jeden Schuljahres können besondere euregionale Aktivitäten gewürdigt werden, z.B. als Bemerkung auf dem Zeugnis.

### 4. Qualitätssicherung

1. Schulen, die als Euregioprofilschule zertifiziert werden möchten und die o.g. Kriterien erfüllen, können [hier](#) das Antragsformular herunterladen.
2. Eine trinationale Zertifizierungskommission entscheidet über die Zuerkennung des Euregioprofils gemäß Antrag. Sie tagt mindestens einmal im Jahr.
3. Alle drei Jahre kann die Verlängerung des Euregioprofils bei der trinationalen Zertifizierungskommission beantragt werden.